

INHALT

EINFÜHRUNG UND VORWORT	11
<i>Forschungsstand und Methode</i> 13 – <i>Auf dem Weg ins Archiv Georgs von Waldburg</i> 17	

HERRSCHEN UND DIENEN

1. BURG, HERRSCHAFT UND LEIBEIGENE	21
<i>Waldburg – wer, wo, was?</i> 21 – <i>Herrschaft Wolfegg</i> 24 – <i>Gerichte und Landschaft</i> 28 – <i>Leibeigene machen</i> 31 – <i>Rumor in Oberschwaben – Flucht in die Stadt, Flucht vom Land</i> 34 – <i>Der König schreitet ein, gefolgt von Adel und Prälaten</i> 37 – <i>Gericht und Recht</i> 38 – <i>Fehden und Aufrühr</i> 40 – <i>Wolfegg in Oberschwaben</i> 42	
2. ALS DIENER «VON HAUS AUS» VON KRIEG ZU KRIEG	45
<i>Mit Herzog Ulrich gegen den «Armen Konrad»</i> 45 – <i>Frontenwechsel – Landeshauptmann in München</i> 51 – <i>Innenpolitik gegen die Landstände und für die «Gute Policy»</i> 52 – <i>Zum Leutnant gedungen und gezwungen?</i> 58 – <i>Vom Herzog von Bayern zum Erzherzog von Österreich</i> 62 – <i>Familiengeschichten – der Krieg gegen die fränkische Ritterschaft</i> 64 – <i>Auf dem Weg nach oben</i> 71	

OBERSTER FELDHAUPTMANN

3. WIE ERKLÄRT MAN BAUERN DEN KRIEG?	77
<i>Stühlingen und die mangelnde Konfliktkultur</i> 79 – <i>Das eidgenössische Schaffhausen vermittelt</i> 80 – <i>Der Schaffhausener Vertrag</i> 82 – <i>Und die gescheiterte Demütigung von Untertanen</i> 89 – <i>Schaffhausen, ein mediales</i>	

Ereignis 91 – Dominoeffekte am Hochrhein 93 – Jörg Truchsess als Oberster Feldhauptmann des Schwäbischen Bundes 95 – Die Kriegserklärung vom 15. Februar 1525 100 – Legitimitätslücken 105

4. DAS BETT DES HERZOGS IN STUTTGART UND DIE KRAMERZUNFTSTUBE IN MEMMINGEN – AUF DEM WEG ZUM 7. MÄRZ 1525 109
Herzog Ulrich bereitet die Rückeroberung Württembergs vor 110 – Misslungene Ansage einer Fehde 115 – Auf dem Weg nach Herrenberg 117 – Der 7. März 119 – Oberschwäbische Bundesordnung 120 – Festung Stuttgart 123 – Ulrichs Rückzug und Georgs von Waldburg bemerkelter Sieg 125
5. DER KRIEG GEGEN DAS GÖTTLICHE RECHT – OBERSCHWABEN 128
Oberschwaben und die Zwölf Artikel 130 – Die Reorganisation des Heeres – Moral und göttliches Recht 132 – Ein ungleiches Paar, durch «Gewalt» vereint: Waldburg und Luther 136 – Spekulationen über Beute und Brandschatzung 138 – Die Feldartikel 140 – Abgelehnt: die Zwölf Artikel und die Reformatoren 142 – Fragwürdige Traditionsbildung: der Beginn des Bauernkriegs? 146 – Das Bundesheer – Organigramm 147 – Das Bundesheer – Amtsträger und Zugordnung 149 – Die erste Schlacht: Leipheim 159 – Nachspiele: Desertion und Kapitulation 160 – Zug nach Baltringen 164
6. VON WURZACH NACH WEINGARTEN 167
Befehlen vor Wurzach 168 – Kriegen bei Wurzach 170 – Kriegserprobte Wutbauern 173 – Verhandeln in Weingarten 175 – Landsknechte und Büchenschützen 179 – Der Bodenseeeische Vertrag 182 – Ratifizierungsprobleme 186 – Österliche Apokalypse 188
7. VON WEINGARTEN NACH WEINSBERG 190
Streit um den Hegau 192 – Aufnähr in Württemberg 194 – Landschaft – Begriffe besetzen 197 – Herrenberg – Böblingen: die Entscheidungsschlacht 199 – Der gebratene Zinkenbläser 203 – Das Heer der Rebellen im Licht des Stuttgarter Fähnleins 205 – Weinsberg strafen 210 – Für die Weinsberger Bluttat 212 – Oder war es ein gerichtliches Verfahren? 215 – Gegen Amtsmisbrauch des Vogtes? 218 – Memoria und Adelsdenkmal 220 – Weinsberg als Seelgerüstiftung 224

8. VON WEINSBERG NACH WÜRZBURG 228
Taubertaler Haufe und die Landschaft zu Franken 229 – *Neckartal-Odenwälder Haufe und die Amorbacher Artikel* 230 – *Reichsreform statt Revolution* 234 – *Schlacht Königshofen-Ingolstadt* 236 – *Bürger im Bauernhaufen* 242 – *Meuterei, Sold, Bundesfinanzen* 243 – *Mit Geharnischten und Henkern nach Würzburg* 246 – *Rothenburgs Kapitulation als Spektakel* 249 – *Hinrichtungen in Bamberg, ein Missverständnis* 251 – *Moralische Auflösung des Heeres – wird Georg von Waldburg entlassen?* 253 – *Nürnbergs Furcht und Dürers Alptraum* 255
9. VERBRANNT ERDE «IN DENSELBE
 LANNDEN» – DER ZUG INS ALLGÄU 261
Die Allgäuer kündigen die Leibeigenschaft 265 – *Wird die Leibeigenschaft aufgehoben? Falsche Versprechen im Namen des Kaisers?* 267 – *Karl V. missversteht die Freiheit* 269 – *Beutend und brennend nach Memmingen* 271 – *Das Bundesheer auf dem Weg nach Leubas* 276 – *Taumel in den totalen Krieg* 280 – *Der Sieg wird verwaltert, die Niederlage bei der Wolfgangskapelle ritualisiert* 283 – *Die Kränkung des Obersten Feldhauptmanns und die Ehrung durch den Kaiser* 289
10. «MIT DER TAT GEHANDELT» GEGEN 3000 DÖRFER –
 ZUSAMMENFASSUNG 292
Kriegszug, Schlachten und Tote 292 – *Das Heer des Bundes . . .* 296 –
. . . und seine Finanzierung 301 – *Der Landsknecht in beiden Heeren – Modenschau und Waffenpracht* 302 – *Artillerie* 306 – *Reiterei* 307 – *Mit Brand demoralisieren* 308 – *Mit Plakaten diffamieren* 309 – *Kriegsfinanzierung* 312 – *Brandschatzung und Reparationen* 314 – *Heeresverwaltung funktional* 317 – *Landesdefension als Machtinstrument der Bauern* 318 – *Bauernhaufen* 322 – *Kriegstheorie und Kriegsrecht* 327
- STATTHALTER, ORATOR, LANDVOGT
11. WALDBURG IN WÜRTTEMBERG –
 DER STELLVERTRETER 333
Wilhelm Truchsess, 1520–1525 334 – *Regiment, Hof und Landschaft* 338 – *Religionsfragen* 343 – *Enthauptet und verbrannt auf dem Stuttgarter Marktplatz: Augustin Bader* 345 – *Ulrichs unruhige Freunde, die Eidgenossen* 347 – *Venwalten: Polizeien und Finanzen* 351

12. REFORMATIONENREICHSTAGE – DER DIPLOMAT 356
 1526, 1529, 1530 – ein Überblick 356 – Speyer: Jörg Truchsess als Orator 359 – Speyer: Leibeigenschaft und Bauernkrieg 360 – Jörg Truchsess der Orator 1529 363 – Protestation verhindern 365 – Ulm helfen 366 – Begegnung mit dem Kaiser 1530 367 – Waldburg und Vohaus, Ringen um den Reichsabschied 370 – Auf der Höhe der Macht? 373
13. OBRIGKEIT UND UNTERTANEN –
 DER REICHSLANDVOGT 375
 Disziplinieren durch Urfehden 376 – Verspätete Beschwerden 379 – Stabilisieren durch Verträge 381 – Der Wolfegger Vertrag zwischen Freiheit und Leibeigenschaft 383 – Der Freikauf – Norm und Praxis 384 – Ratifizierung des Vertrags 386 – Stabilisierung durch Gebote und Verbote 387 – Fiskalisierte Seelsorge in der Pfarrei Ellwangen 390 – Blockierter Immobilienmarkt 393 – Die Landvogtei Oberschwaben lockt mit schlummernden Rechten 393 – Freie entrechtet – die Leutkircher Heide 396 – Im Altdorfer Forst gefangen wegen Holzdiebstahls 399 – Der Traum vom Herzog von Oberschwaben 401

MYTHOS BAUERNJÖRG

14. ICH, REICHSERBTRUCHSESS 411
 Kaiser Karl V. dankt 411 – Urkundenbesserung durch den Empfänger 412 – Reichserbtruchsess, Titel und Amt 413 – Jörg Truchsess der Reichsretter, das Reichslehen Zeil 414 – In der Werkstatt der Selbstzeugnisse – die Truchsess-Chronik 416 – Jörg Truchsess in der «Allgemeinen Waldburger Biographie» 419 – Der Schreiber des Truchsess 423 – Die Rekonstruktion einer verschollenen Tradition 427 – Das Original 428 – Truchsess-Chronik – Aufklärungsvariante 432
15. DU, BAUERNJÖRG 435
 Zeitenwende Revolution 435 – Georg Sartorius: Bauernjörg katholisch 436 – Wilhelm Zimmermann, Bauernjörg entkonfessionalisiert 439 – Die Schelte der Dichter – Hauff und Kerner 443 – Verdrängt durch die soziale Frage 445 – Friedrich Engels und der internationale Marxismus 447 – Haushistoriografie: Walchner – Bodent, Joseph Vochezer 448

16. ER, LANDFRIEDENSKRIEGER	451
<i>Motivation des Truchsessen 451 – Legitimation des Truchsessen 454 – Verfassungsumsturz der Bauern? 455 – Ab in die Wälhalla 460</i>	

WISSENSCHAFTLICHES NACHWORT UND SCHLUSS	461
---	-----

ANHANG

Abkürzungen	473
Anmerkungen	474
Verzeichnis der Quellen und der Literatur	538
Bild- und Kartennachweis	560
Liste der Preise, Löhne, Abgaben und Bußen	562
Register	564
<i>Personenregister 564 – Ortsregister 572 – Sachregister 581</i>	